

„Tour der Hoffnung“ führt in den Südkreis

Benefiz-Radtour zu Gunsten krebskranker Kinder – Strecken für Hobby- und Rennradfahrer



WOLLEN FÜR DEN GUTEN ZWECK RADELN: Die „Tour der Hoffnung“ führt diesmal auch durchs Osnabrücker Land. Mit dabei (von links): Dr. Werner Niermann, Dr. Ernst-Hermann Solmsen, Detlev Kampf, Monika Niermann und Dr. Frank Licher.

Belm/Bad Iburg dm Auf Anregung eines Gießener Kinderkrebsarztes fand vor etwa 20 Jahren die erste Benefiz-Radtour zu Gunsten krebskranker Kinder statt. Die unter dem Namen „Tour Piper“ gestartete Veranstaltung führt in diesem Jahr am Samstag, 3. September, auch in die Region Osnabrück. Einer der Organisatoren ist der Vehrter Dr. Frank Licher.

Gemeinsam mit seinem Kollegen Detlev Kampf und dem Bad Iburger Arzt Dr. Werner Niermann hat sich Licher um die Organisation und Streckenführung der Benefizveranstaltung gekümmert. Ärzte und zahlreiche Prominente aus Sport, Politik und Wirtschaft, aber auch jeder spenden- und sportbegeisterte Freizeitradler können an der Radtour teilnehmen.

Für die Strecke in der Region Osnabrück haben sich Licher, Kampf und Niermann die

reizvolle Landschaft des Südkreises ausgesucht. „Gestartet wird in Bad Iburg auf dem Wanderparkplatz am Freeden an der Wassertretstelle“, erläutert Licher. Die Teilnehmer können zwischen zwei Strecken wählen. Die erste Tour über rund 32 Kilometer verläuft weitgehend in flacher Ebene. Die zweite Strecke ist eher für passionierte Rennradfahrer ausgelegt und etwa 75 Kilometer lang.

Neben dem sportlichen und geselligen Aspekt steht der Benefizgedanke im Vordergrund der „Tour der Hoffnung“. „Das Startgeld von 50 Euro geht als Spende unmittelbar an Einrichtungen der Kinderkrebshilfe“, erklärt Dr. Ernst-Hermann Solmsen, Regionalmanager von Merck-Pharma. Wer Interesse hat, an der Benefiz-Radtour teilzunehmen, sollte sich bald über die Fax-Nummer 061 51/7290320 anmelden. Weitere Infos: www.merck-pharma.de.